

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 10. Februar 1852.

## Inhalt.

Mutterliebe. — Auflösung. — Kein Räthsel. — Person-  
alnachrichten. — Königl. Servis. — Hall. Getreidepreis. —  
31 Bekanntmachungen.

### Mutterliebe.

Dampf erdröhnt vom hohen Kirchgebäude,  
Feuerruf vermischt sich dem Geläute,  
Durch die Straßen lärmt das Donnerwort;  
Aus dem Arm des Schlafes aufgerissen,  
Ohne noch des Lärmes Grund zu wissen,  
Drängt sich Alles nach dem Markte fort.

Sieh! da lodern die empörten Flammen,  
Krachend stürzt schon das Gebälk zusammen,  
Und umsonst regt sich die Rettungshand.  
Angefacht vom lauten Sturmes Heulen  
Steigen himmelan die Feuerfäulen,  
Unaufhaltsam wälzt sich fort der Brand.

Kinder weinen, Männer stehn vernichtet,  
Nach der Blut den starren Blick gerichtet,  
Die nicht löscht der Thränen heißer Strom.  
Schrecken und Verzweiflung lähmt die Glieder,  
Und von Neuem stürzt ein Dach darnieder:  
Blutroth leuchtet's von dem nahen Dom.



Plötzlich stürzt mit wild gelbsten Haaren,  
 Eine Mutter durch die dichten Schaaren :  
 „Kettet, rettet mir mein einzig Kind!  
 „Hört ihrs dort in jenem Hause wimmern?  
 „Ach! begraben liegt es unter Trümmern,  
 „Wenn nur noch ein Augenblick verrinnt.“

Allen geht der Klage-ton zu Herzen,  
 Jeder theilt mitfühlend ihre Schmerzen,  
 Möcht' ihr gern den Arm zur Hülfe leihn;  
 Aber hoch auflodern schon die Flammen,  
 Krachend stürzt schon das Gebäu zusammen:  
 Wer mag sich dem sichern Tode weihn?

Keiner, Keiner will die Rettung wagen,  
 In dem Sturm verhallen ihre Klagen,  
 Auch der Männerbrust entsinkt der Muth.  
 Da, erfaßt von wildem Schmerzgeföhle,  
 Stürzt sie tadesmuthig durchs Gewöhle,  
 Bahnt den Weg sich durch die lichte Blut.

Glücklich hat sie sich hindurch gewunden;  
 Aber jetzt ist sie dem Aug' entschwunden,  
 Das verwundrungsvoll ihr nachgeschaut.  
 Ach! sie wird im Flammengrab sich betten,  
 Nimmer kann sie aus der Blut sich retten;  
 Das ist Gott versucht, nicht ihm vertraut.

Und Minuten reihn sich an Minuten,  
 Höher lodern die empörten Gluten,  
 Tiefer sinkt die Hoffnung und der Muth.  
 Immer will sie noch nicht wiederkehren;  
 Konnten wir nicht dem Beginnen wehren? —  
 Aber seht! da regt sich in der Blut.

Und sie ist's, sie kämpft sich durch die Flammen,  
 Raft den Muth, den schwindenden, zusammen,  
 Sich der Liebe heil'ger Macht bewußt.



Jetzt ist sie ganz hindurchgedrungen,  
Und die schöne Rettung ist gelungen:  
Lächelnd ruht der Säugling an der Brust.

Schnell verbreitet sich die frohe Kunde,  
Wie des Blizes Strahl, von Mund zu Munde;  
Tausendstimmig schallt des Beifalls Ton.  
Doch wie rauschend er sich auch verkündet,  
In des Säuglings stillem Lächeln findet  
Doch das Mutterherz den schönsten Lohn.

G. I.

### Auflösung des Räthfels im 6. Stück.

Dem Bruder vergeben — ist himmlische Tugend,  
Den Bruder vergeben — ist graufiger Mord,  
Die Karten vergeben — ein Fehler im Spiel,  
Doch schadet der Fehler noch nicht so viel,  
Als wenn eine Stelle, nach der wir streben,  
An einen Andern wird vergeben.

H.

### Kein Räthfel.

Wie oft zwei Worte sich vereinen,  
Die sich zu widersprechen scheinen!  
An solch ein Wörtchen denk' ich jetzt.  
Das ist aus zwei'n zusammen gesetzt  
Und hat 4 Sylben; 1 und 2 verbieten  
Zu thun, wozu sich 3 und 4 uns bieten.  
Wär' ich nun eine Sphingnatur,  
So macht' ich flugs daraus ein Räthfel;  
Doch find' ich davon in mir keine Spur  
Und sage drum ganz einfach nur:  
Mein drollig Wort ist — *xyxayxyx*



---

 Chronik der Stadt Halle.
 

---

## Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben geruht, dem in den Ruhestand versetzten Kreisgerichtsrathe Rosenfeld zu Halle a/S. den Charakter als Geheimer Justizrath zu verleihen.

## Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December v. J. soll

Freitag den 13. Februar d. J. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat December 1851 ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Zuschuß von den Häusern Nr. 1832 bis Schluß und von Nr. 4 bis 162 (erster Monat siebente Tour Schluß und zweiter Monat siebente Tour Anfang) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 29. Jan. 1852.

Die Servis-Deputation.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 7. Februar 1852.

Weizen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	„	7	„	6	„	2	„	18	„	9	„	9
Berke	1	„	15	„	—	„	1	„	22	„	6	„	6
Hafer	—	„	25	„	—	„	1	„	2	„	6	„	6

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Tauer.



## Bekanntmachungen.

Gewerbetreibende, welche gegen die Höhe der ihnen auferlegten Gewerbesteuer reklamirt haben, müssen gesetzlich die ausgeschriebene Steuer der Reklamation ungeachtet bis zu der am Schlusse des ersten Quartals erfolgenden Entscheidung entrichten. Erfolgt eine Ermäßigung ihres Steuerfasses, so wird ihnen der zu viel gezahlte Betrag auf den nächsten Fälligkeitstermine angerechnet.

Halle, den 6. Febr. 1852.

Der Magistrat.

### Auction.

Mittwoch den 11. d. Mts. u. folg. Tags Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20: eine silberne Cylinderuhr, 1 dergl. Taschenuhr, 1 Wanduhr, Schmucksachen, 1 sehr gute Büchse, Reifzeug, 5 Billardbälle, 200 Stück neue steinerne Bierflaschen, 1 Parthie Kupferschirr und geeichte Brannweingemäße, Wäsche, circa 40 Stück sehr gute Betten u. Kopffhaarmatrazen, Meubles, ein gr. gläserner Nocospiegel eine Hobelbank (neu), 1 gr. Parthie männl. u. weibl. Kleidungsstücke, Papier, Pfeifenabgüsse, Geldbeutel u. dgl. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

### Auction.

Freitag den 13 d. Mts. u. folg. Tags Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20: 4 Kisten Nathusius'sches Steingut, als: Tortenschüsseln, Assietten, Compotieren, Napfe, Kannen, Kaffeemaschinen, Desserteller, Epheukasten, Terlnendeckel, Kinderspielzeug u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Ein Haus mit 6 Stuben und einem Verkaufsladen, in bester Geschäftslage der Stadt, welches jährlich 120 R $\rho$  Miete trägt, ist von jetzt an veränderungshalber mit 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere Nr. 809 an der Marktkirche.



Ein recht arbeitsames Mädchen vom Lande mit guten Attesten sucht zum 1. März noch einen Dienst. Näheres bei Frau *Möbius*, Zapfenstr. Nr. 655.

Ein in der Küche erfahrener, reinliches Mädchen findet Dienst zum 1. April bei Prof. *Hiló* am großen Berlin.

Ein Lehrling kann jetzt oder zu Ostern bei mir placirt werden. *W. Ernst*, Schleifmüller.

**Gesuch.** Eine anständige Wittwe von auswärts, in gesetztem Alter, sucht jetzt oder 1. März bis 1. April als Haushälterin oder Wirthschafterin ein Engagement, und sieht dabei mehr auf humane Behandlung als auf Höhe des Gehalts. Sie wird sich aller Haus- und wirthschaftlichen Arbeiten mit Eifer unterziehen, um das ganze Hauswesen mit Umsicht zu verwalten. Gefällige Adressen wird die Expedition d. Bl. unter Chiffer A. F. zur Weiterbeförderung entgegennehmen.

Eine Köchin wird zum 1. April d. J. gesucht in *Simriß* bei Halle.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern der Mechaniker *H. Marx*, Leipzigerstr. Nr. 289.

Gesucht werden 3500, 2000 und 1500 Thlr. gegen hinlängliche Sicherheit durch *A. Kuckenburg*, Kleine Steinstr. Nr. 216.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör ist zu vermietthen *Brunnenplatz* Nr. 1426.

In meinem Hause *Promenade* Nr. 1365 ist die Parterrewohnung zum 1. April an einen ruhigen Miether zu vermietthen. *Tausch.*

Ein Logis, bestehend aus einer großen Stube nebst Schlafkabinet, ist auf dem *Moritzkirchhofe* Nr. 608 an einen einzelnen Herrn zu vermietthen.

Zwei Stuben, 1 Kammer und Küche ist zum ersten April an ruhige Leute zu vermietthen. Zu erfragen große *Steinstr.* Nr. 163 zwei Treppen hoch.



**Vermiethung.**

Am 1. April c. soll eine Wohnung, bestehend aus Entree, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör gr. Ulrichsstr. Nr. 17 vermietet werden.

Halle, den 6. Februar 1852.

**Gesucht wird zu Michaelis d. J.**

eine freundliche Wohnung von etwa 6 Stuben nebst dazu erforderlichem Gelaß. Anzeigen bittet man unter A. in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Gr. Steinstraße Nr. 82 ist eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Feueröfen, welches bis jetzt vom Kaufmann Hrn. F. Laage bewohnt wird, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Eine kleine meublirte Stube nebst Bett und bürgerlicher Beköstigung für einen einzelnen jungen Mann wird zum 1. März d. J. zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

**Sobelbänke**, gebrauchte, aber noch in gutem Zustande sich befindende, werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Veränderungshalber soll das auf dem Neumarkt, Wallstr. Nr. 1089, belegene neuerbaute Wohnhaus von 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, schönem Keller, neuerbautem Stallgebäude, mit oder ohne Meubles verkauft, oder an cautionsfähige Pächter verpachtet werden, und ist das Grundstück in der Mittagsstunde von 11 bis 12 Uhr täglich in Augenschein zu nehmen. Unterhändler werden verboten.

**Schwarzen Eisenlack**

für Eisenarbeiter, à H 9 und 10 Sgr., in der Berliner Lackniederlage hinterm Rathhause bei

Louis Dietrich.

**Eine Ziege,**

welche gut milcht und nicht zu alt ist, wird zu kaufen gesucht auf der Steinhaußschen Ziegelei vor Schlettau.



Ehlich Verbundene :

Otto Lüdike,

Ida Lüdike geb. Steckner.

Ebnern und Halle, den 5. Febr. 1852.

## Etablissements - Anzeige.

Einem hohen Adel und einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum empfiehlt sich bei seinem heutigen Etablissement aufs angelegentlichste mit der festen Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung **J. Blumberg**, Schneidmstr., Kleinschmieden- und gr. Steinstraßenecke Nr. 183.

Einen Lehrburschen sucht der Maler

Jr. Schwarz, Nr. 629.

Grummet in Centnern bei

Braust.

Rechte Zeltower Rübchen, sehr guten Sauerkohl und eingemachte Senfgurken empfiehlt

M. Weber, Schmeerstr. Nr. 711.

Neue Sardellenheringe, à Schock 2 Sgr.,  
bei Bolze.

Von den beliebten Kaufmanns-Flohheringen habe heute wieder Sendung empfangen und empfehle à St. 6 u. 8 Pf. Bolze.

Der Finder eines am Sonntag Abend verlorenen weißen Hutes wird gebeten, denselben Rittergasse Nr. 637 zwei Treppen hoch gegen eine Belohnung abzugeben.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)